

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Martin Delius (PIRATEN)**

vom 24. Oktober 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Oktober 2014) und **Antwort**

BER-Debakel CXVIII: Wer ist für die missglückte Kündigung von R. S. verantwortlich?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Welche Stellen innerhalb der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH waren mit der Vorbereitung, Ausformulierung und Zustellung der Kündigung des ehemaligen Geschäftsführers R. S. befasst?

Antwort zu Frage 1: Auf Wunsch des damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden, Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck, wurde in Umsetzung des Aufsichtsratsbeschlusses zur Kündigung von Prof. Dr. S. eine externe Kanzlei mit der Vorbereitung, Ausformulierung und Zustellung der Kündigung beauftragt.

Frage 2: Wird es nach dem Urteil des Landgerichts Berlin vom 23.10.2014 in o. g. Angelegenheit zu personellen Veränderungen bei den Stellen kommen, die mit der Vorbereitung und Ausformulierung der Kündigung befasst waren?

Antwort zu Frage 2: Dazu besteht keine Veranlassung.

Frage 3: In welcher Höhe bewegen sich die Kosten, die der Flughafengesellschaft durch das Verfahren entstanden sind insgesamt und in welcher Höhe bewegen sich die Kosten der rechtlichen Vertretung der Flughafengesellschaft und die der rechtlichen Vertretung von R. S.?

Antwort zu Frage 3: Die Kosten für das Verfahren bewegen sich im üblichen Rahmen der Rechtsvertretung in vergleichbaren Fällen. Einzelheiten der vertraglichen Kostenregelung mit den beauftragten Anwaltskanzleien unterliegen der Vertraulichkeit.

Berlin, den 03. November 2014

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Nov. 2014)